



BEWERBUNG ALS BEZIRKSVORSITZENDER

Liebe Freund*innen,

die Bundestagswahl im nächsten Jahr wird eine Richtungswahl. Lange war die Möglichkeit auf Veränderung nicht mehr so greifbar wie dieses Mal. Unsere Ziele sind klar: Zweitstärkste Kraft werden und mindestens zwei, eher drei niederbayerische Abgeordnete nach Berlin schicken. Vereint können wir das schaffen. Mit meiner Erfahrung und meiner Zeit möchte ich im Team als euer Bezirksvorsitzender dazu beitragen.

Inhaltlich sind alle Argumente auf unserer Seite. Die CSU regiert nach dem Prinzip „Leuchtturmprojekte für die Metropolen, Brotkrümel für den ländlichen Raum“. Egal ob bei Zugstrecken, Bildungsangeboten, schnellem Internet oder der Kultur. Wir müssen die CSU deswegen dort stellen, wo sich ihr Mantra von den gleichwertigen Lebensverhältnissen selbst entlarvt. Nur mit GRÜN wird kein Ort abgehängt!

Freie Fahrt für den Zug

Es ist bezeichnend, wenn das Verkehrsministerium in München ohne vorherige Rücksprache mit den lokalen Akteur*innen ein Jahr vor Ende der Probe-

phase die Einstellung der Waldbahn zwischen Gotteszell und Viechtach verkündet. Der Aufschrei quer durch ganz Niederbayern zeigt, wie richtig wir mit unseren Konzepten zur Stärkung der Bahn und des ÖPNV liegen. Die Menschen wollen keinen Autokollaps auf den Straßen, sondern bequem in ein vernetztes System von Zug und Bus umsteigen, in dem sich ohne viel Aufwand für den letzten Kilometer das Fahrrad mitnehmen lässt. Zudem ist vielen Menschen klar: Mit der Mobilitätswende kann Klimaschutz vor Ort umgesetzt werden.

Ich möchte mich zusammen mit euch dafür einsetzen, dass durch den wunderschönen Bereich Bayerisch Kanadas weiterhin der Zug rollt. Dann schaffen wir auch weitere wichtige Bausteine wie einen niederbayerischen Verkehrsverbund und vernetzte ÖPNV Systeme zwischen den Landkreisen.

Soziales Profil stärken

Der Bezirk ist die Sozialebene zwischen Kommunen und Land. Die auseinanderdriftende Schere zwischen Arm und Reich trifft vor allem Frauen mehr-

fach. In Karrierechancen und bei der Bezahlung ausgebremst, wird ihnen zudem mehrheitlich die Fürsorge um Kinder oder Angehörige aufgebürdet. Von Altersarmut sind in Niederbayern besonders stark Frauen betroffen. Gerade im Ruhestand bleibt beim Konzept „Alleinernährer“ im Geldbeutel der Frau nicht viel übrig.

Der Feminismus ist GRÜNE DNA. Gerade Beispiele wie die Altersarmut zeigen, dass Feminismus keine leere Hülle in elitären Diskussionen ist, sondern es dabei ganz konkret um unsere Lebensrealität geht. Mit unseren langjährigen Forderungen nach Equal Pay und Gleichberechtigung auf allen Ebenen gehen wir den richtigen Weg.

Als wachsende Partei weiterbilden

In den letzten Jahren haben wir GRÜNE einen starken Mitgliederzustrom erlebt. Das ist eine großartige inhaltliche Bestätigung, stellt uns als Partei aber auch vor Herausforderungen. Nach den spitzen Ergebnissen bei der Kommunalwahl stehen in vielen Kreisvorständen zudem personelle Wechsel an. Als Bezirksverband können wir mit einem Schulungsangebot das notwendige Handwerkszeug für diese Herausforderungen mitgeben und einen Erfahrungsaustausch ermöglichen. Im Bezirksvorstand möchte ich eine Schulungslinie für neue Vorstände und eine für Kommunalpolitiker*innen anstoßen. Zudem möchte ich niederbayerische Neumitgliedertreffen einführen und mich für ein Angebot zur

Frauenförderung stark machen. Wenn wir uns professionalisieren und den Kreisverbänden entlastend zur Seite stehen, können wir noch besser vom Parteiwachstum profitieren.

Der Bezirk für Euch

Der Bezirk darf kein Selbstzweck sein. Wir GRÜNE stehen sehr gut da, entsprechend steigen auch die Ansprüche. Ihr habt ein Recht darauf, in eurer Arbeit von der Bezirksebene entlastet zu werden. Neben einer Professionalisierung müssen dafür die Kreisverbände besser einbezogen und klare Kommunikationswege geschaffen werden. Von einem engen Austausch und gemeinsamen Aktionsvorschlägen profitieren zudem unsere vielen neuen Mandatsträger*innen in den Kommunen. Um dabei in der Fläche weiter Präsenz zu gewinnen, sollten wir uns das klare Ziel geben: 10 neue Ortsverbände in den nächsten zwei Jahren.

Mit euch zusammen möchte ich den Bezirksverband aktiv gestalten und für lebendige Ortschaften in einer intakten Natur streiten. Neben zehn Jahren Parteierfahrung, viel Lust auf Wahlkampf und genügend Zeit biete ich euch stets ein offenes Ohr bei Problemen oder für tolle Ideen aus eurem Kreisverband an. Hierfür würde ich mich sehr über euer Vertrauen und eure Unterstützung freuen. Bei Fragen könnt ihr mir gerne schreiben oder mich anrufen.

Grüne Grüße

Matthias

Matthias Ernst

*10. Januar 1994

Kreisverband Straubing-Bogen



Politisches

diverse Präsidien bei LDKen & Bezirksversammlungen

2017 - 2018 Sprecher GRÜNE JUGEND Ostbayern

2015 - 2017 Landesausschuss

2015 - 2017 Sprecher LAG Hochschule, Forschung, Technologie

2015 - 2017 Sprecher GRÜNE JUGEND Bayern

2014 - 2015 Parteirat GRÜNE Bayern

2013 Satzungskommission GRÜNE Niederbayern

seit 2010 Delegierter zu Bezirksvollversammlungen

seit 2010 Kreisvorstand, aktuell Schriftführer

seit Mai 2010 Mitglied

Studium/Beruf

Bachelorstudium Medienwissenschaft/Vergl. Kulturwissenschaft/Philosophie, Universität Regensburg
seit 2018 Wahlkreismitarbeiter Erhard Grundl, MdB

Mitgliedschaften

GEW & ver.di

Betreuungsverein 1:1 soziale Partnerschaften e.V.

Queer in Niederbayern

Wir sind bunt Straubing

Kontakt

✉ matthias.ernst@gruene-straubing-bogen.de

☎ 0176 567 237 17

f @matthis.ernst

📷 @matthias__ernst